

Vergabestelle

LBB Regionale Vergabestelle Kaiserslautern

Rauschenweg 32

67663 Kaiserslautern

Deutschland

Vergabeart

offenes Verfahren (VOB)

LBB RVS Kaiserslautern, Postfach 3260, 67620 Kaiserslautern

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **18.08.2026**Uhrzeit **11:00**Bindefrist endet am **19.10.2026****Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

500158009*** RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u.Erw. d. Spülküche****Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau****Im Fort 7, 76829 Landau in der Pfalz**

Vergabenummer

Leistung

26E0236**Schreinerarbeiten****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
- ☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
- ☐ 227 Zuschlagskriterien
- ☒ 242 Instandhaltung
- ☒ Informationen zur Datenerhebung
- ☒ **Hinweis zum Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe**

☐
☐
☐
B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen/Weitere Besondere Vertragsbedingungen
- ☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ 228 Nichteisenmetalle
- ☐ 241 Abfall
- ☒ 244 Datenverarbeitung
- ☒ **Information Lieferanten_eRechnung**

☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☒ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☒ Vertragsformular für: **Wartung/Instandhaltung/Arbeitskarte**
- ☒ **CSX-59-Eigenerklärung-Informationen-zum-Bieter-1**
-
- ☒ **Mustererklärung 1 LTTG**
-
- ☒ **Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022**
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐
- ☐
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung des Landes Rheinland-Pfalz

vertreten durch das Ministerium der Finanzen

vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung

Niederlassung Landau

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

RPTU Rheinland-pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

76829 Landau in der Pfalz

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle LBB Regionale Vergabestelle Kaiserslautern Tel. ----

Fax 0631/5357-230

Straße Rauschenweg 32

E-Mail Vergabe.Kaiserslautern@LBBnet.de

PLZ / Ort 67663 / Kaiserslautern

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind - mit dem Angebot einzureichen:**

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐
☐
☐
3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Unterlagen die mit dem Angebot einzureichen sind (FB 216, Nr. 1), mit Ausnahme von Instandhaltung.

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐
☐
4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich für

☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung

☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☒ Zugelassen, sofern diese sich nicht nur im Preis unterscheiden.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 6.2** ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
-
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
-
- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
 - ☐ . nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe☒ Elektronisch☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

~~Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:~~

☐ ~~siehe Briefkopf~~☐ ~~Stelle:~~

~~Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe~~

~~„Angebot für~~

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
500158009	* RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u. Erw. d. Spülküche
Vergabenummer:	Leistung:
26E0236	Schreinerarbeiten

~~„~~

~~zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.~~

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer RLP beim MWVLW, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

10 (frei)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ (VOB/A, Abschnitt 2)

- 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen
Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.
- 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen
Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.
- 3 Angebot
 - 3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
 - 3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.
 - 3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.
 - 3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.
 - 3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.
 - 3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.
 - 3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.
Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die
 - ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
 - an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.
- 4 Nebenangebote
 - 4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
 - 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 5 Bietergemeinschaften
- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.
- 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)
- Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.
- Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.
- Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.
- 7 Eignung
- 7.1 Offenes Verfahren
- Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
- Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot
- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.
- Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen,

die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer 26E0236	Datum
Baumaßnahme	* RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u.Erw. d. Spülküche Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau	
Leistung	Schreinerarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1. Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☒ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot) und Arbeitskarten. Die Angaben sind wertungsrelevant.
- ☒ CSX-59-Eigenerklärung-Informationen-zum-Bieter-1
- ☒ Mustererklärung 1 LTTG
- ☒ Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☐

1.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben siehe LV:
- ☐

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ GAEB XML3.2/X84

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ Nachweis der Gleichwertigkeit bei Verwendung von PEFC oder FSC gleichwertigen Zertifikaten
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Gemäß § 6a EU Nr. 2 c) VOB/A Nachweis eines Mindestjahresumsatzes in Höhe von 210.000,00 Euro brutto in dem vom Auftrag abgedeckten Bereich

☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

		Vergabenummer 26E0236 00	
Baumaßnahme			
7P02767		Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau	
500158009		* RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u.Erw. d. Spülküche	
Leistung		Schreinerarbeiten	
Technische Anlage			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- ☒ beiliegende(s) Vertragsformular(e) Vertrag für Wartung und Inspektion (Wartung 2018)
- ☒ beigelegte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- ☒ Inspektion,
- ☒ Wartung,
- ☐ Instandsetzung,
- ☐
- ☐

3 Im Vertragsformular und

- ☒ in Anlage "Einheitspreis-Übersicht" zum Vertragsformular
- ☐ in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- ☐ in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- ☒ die beigelegte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- ☐ die in der/den beigelegte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten.

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.

Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹.

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

¹ Der Zinssatz ist bei Vertragslaufzeit von mehr als 5 Jahre von der Vergabestelle einzutragen.

INFORMATIONSPFLICHTEN NACH ARTIKEL 13, 14 DS-GVO

Ihre Daten werden beim Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung zum Zwecke der Vergabe öffentlicher Aufträge von Bauleistungen, freiberuflicher Leistungen, Liefer- und Dienstleistungsaufträge sowie aller damit zusammenhängenden vergabe-, vertrags- oder vorvertragsrechtlichen Vorgänge verarbeitet. Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist demnach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO (zur Erfüllung eines Vertrages). Daneben gibt es auch Fälle, in denen personenbezogene Daten aufgrund von rechtlichen Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO) oder aufgrund der Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO) verarbeiten.

Neben den nachfolgenden Hinweisen können Sie spezielle Anfragen über die Sie betreffenden Datenverarbeitungen an unseren Datenschutzbeauftragten stellen.

Verantwortlicher

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB)

Rheinstraße 4E

55116 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 - 20496 – 0

E-Mail: Poststelle.Zentrale@lbbnet.de

Homepage: www.lbb.rlp.de

Datenschutzbeauftragter

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB)

Datenschutzbeauftragter

Rheinstraße 4E

55116 Mainz

E-Mail: Datenschutz@lbbnet.de

1 VERARBEITUNGEN BEIM LANDESBETRIEB LIEGENSCHAFTS- UND BAUBETREUUNG (LBB)

1.1 Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 13 Abs. 1 lit. c) DS-GVO)

1.1.1 Verarbeitungsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO (Vertrag)

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung verarbeitet personenbezogene Daten zum Zwecke der Vergabe öffentlicher Aufträge von Bauleistungen, freiberuflicher Leistungen, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen sowie aller damit zusammenhängenden vergabe-, vertrags- oder vorvertragsrechtlichen Vorgänge.

1.1.2 Verarbeitungsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO (Rechtliche Grundlage)

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung verarbeitet personenbezogene Daten zur Erfüllung seiner rechtlichen Verpflichtungen. Dazu gehört zum Beispiel die Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben und den Auftrag, die dem Landesbetrieb LBB übertragenen Liegenschaften wirtschaftlich zu verwalten und zu verwerten u.a. gemäß:

- Richtlinie für die Durchführung von Bauaufgaben des Landes Rheinland-Pfalz (RLBau)
- Richtlinie für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)
- Auftragsbautengrundsätze (ABG 75)

1.1.3 Verarbeitungsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO (öffentliches Interesse)

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung verarbeitet personenbezogene zum Zwecke der zielgerichteten Bewerbung der eigenen Dienstleistungen, zur Information und Einladung zu eigenen Angeboten, Messen oder Veranstaltungen.

1.2 Empfänger oder Kategorien von Empfängern (Art. 13 Abs. 1 lit. e) DS-GVO)

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung übermittelt personenbezogene Daten an externe Dienstleister nur insoweit als es unbedingt für die Erbringung der Leistung dieses Dienstleisters notwendig ist. Dazu gehört z. B. die Übermittlung von Kontaktdaten von Bauträgern oder Zulieferern an Auftraggeber und umgekehrt. Alle externen Empfänger sind wo notwendig per Auftragsverarbeitungsvertrag auf den rechtskonformen Umgang mit diesen Daten verpflichtet.

1.3 Übermittlung an Drittland (Art. 13 Abs. 1 lit. f) DS-GVO)

Übermittlungen an Drittländer erfolgen grundsätzlich nicht. Die einzige Ausnahme sind Bauvorhaben, die von Drittländern beauftragt werden, da diese im Verlaufe des Bauprozesses über die sie betreffenden Sachverhalte (z. B. Vergabeinformationen, Auftragnehmer am Bau, Bauleiter, etc.) informiert werden.

1.4 Dauer der Speicherung (Art. 13 Abs. 2 lit. a) DS-GVO)

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind und sobald die rechtliche Aufbewahrungsfrist erlischt. Die Aufbewahrungsfristen z.B. von Bauunterlagen sind im Abschnitt K 10 der RLBau / RBBau geregelt.

1.5 Betroffenenrechte (Art. 13 Abs. 2 lit. b) und d) DS-GVO)

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DS-GVO und es stehen Ihnen bestimmte Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu. Diese werden nachfolgend zusammengefasst dargestellt, die ausführliche Beschreibung ist einsehbar in Kapitel 3, Art. 12–23 DS-GVO.

Jeder von einer Datenverarbeitung betroffenen Person hat nach der DS-GVO insbesondere folgende Rechte:

1.5.1 Recht auf Auskunft

Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DS-GVO).

1.5.2 Recht auf Berichtigung

Recht auf Berichtigung, soweit die betreffenden Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DS-GVO).

1.5.3 Recht auf Löschung

Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die betreffenden Daten zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (Art. 17 DS-GVO).

1.5.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Recht unter den in Art. 18 DS-GVO genannten Voraussetzungen eine Einschränkung der Verarbeitung seiner ihn betreffenden Daten zu verlangen, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt, wenn die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt werden und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 DS-GVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

1.5.5 Recht auf Widerspruch

Recht nach Art. 21 DS-GVO jederzeit aus Gründen, die sich aus einer persönlichen, besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung der ihn betreffenden Daten Widerspruch einzulegen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

1.6 Beschwerderecht (Art. 13 Abs. 2 lit. d) DS-GVO)

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 208-2449

Fax: +49 (0) 6131 208-2497

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Webseite: www.datenschutz.rlp.de

Hinweise zum Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe im Bereich Landeshochbau

Das Land ist als juristische Person des öffentlichen Rechts nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 (BGBl. I S. 2267) verpflichtet ab dem 01.01.2002 bei Verträgen über Bauleistungen **15% von jedem vom Auftragnehmer in Rechnung gestellten Bruttoentgelt an das für ihr Unternehmen zuständige Finanzamt** abzuführen, wenn der Auftragnehmer zum Zeitpunkt der Gegenleistung (Zahlung) **keine Freistellungsbescheinigung** seines Finanzamtes vorlegt.

Betroffen sind alle Zahlungen, auch Abschlags- und Vorauszahlungen, wobei es unerheblich ist, ob der Auftrag vor oder nach dem 31.12.2001 erteilt wurde.

Wir bitten Sie auch in Ihrem Interesse um die rechtzeitige Vorlage einer Freistellungsbescheinigung Ihres Finanzamtes. Damit können Sie zusätzliche Verwaltungsarbeit und einen Steuerabzug vermeiden.

Der Auftragnehmer ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen verpflichtet, dem Auftraggeber jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Das Land als Auftraggeber haftet gegenüber dem Finanzamt für den ordnungsgemäßen Steuerabzug.

Wenn bei der Auszahlung eines Rechnungsbetrages keine Freistellungsbescheinigung vorliegt, werden von der an Sie zu leistenden Zahlung 15 % abgezogen und an das für Ihr Unternehmen zuständige Finanzamt abgeführt. Die Höhe des Steuerabzugs wird Ihnen mitgeteilt.

Der Steuerabzug wird haushaltstechnisch wie eine Abtretung behandelt. Hierzu hat der Auftragnehmer der Vergabestelle die notwendigen Daten über das für ihn zuständige Finanzamt und seine Steuernummer mitzuteilen.

Vergabenummer	26E0236 00
---------------	------------

Baumaßnahme

7P02767

Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau

500158009

* RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u. Erw. d. Spülküche

Leistung

Schreinerarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am _____.
☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☒ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum **01.10.2026** zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
☐ _____

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am _____.
☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.
☒ **voraussichtlich bis Ende Januar 2027, mit längeren Bauunterbrechungen ist zu rechnen.**

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐
2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ **0,00** € (ohne Umsatzsteuer)
☐ **0,06** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 0,00 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage

Für vereinbarte Abschlagszahlungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B) und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- Für die Vertragserfüllung kann Sicherheit wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- Für die Mängelansprüche kann Sicherheit wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.
- Für die Erfüllung der Mängelansprüche kann der Auftragnehmer statt einer Bürgschaft den Abschluss einer Mängelansprüche-Versicherung als gleichwertiges Sicherungsmittel anbieten. Hierzu ist das Formblatt 424 zu verwenden.
- Der Auftragnehmer kann die einmal von ihm gewählte Sicherheit durch eine andere der vorgenannten ersetzen.

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggeber zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikation

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen****10.1 Gerichtsstand**

Liegen die Voraussetzungen für eine Gerichtsstandsvereinbarung nach § 38 ZPO vor, richtet sich der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertrag nach dem Sitz der für die Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

10.2 Verträge zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften

In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus Unternehmen gemäß Nummer 6.1 der Verwaltungsvorschrift über das Öffentliche Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden.

Die Verträge sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

10.3 Weitergabe von Aufträgen an Unterauftragnehmer

Für die Weitergabe von Aufträgen an Unterauftragnehmer wird bestimmt, dass der Auftragnehmer (Hauptunternehmer)

- Bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkte verfährt und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt.
- Rechtzeitig vor der Übertragung Name und Anschrift der Unterauftragnehmer sowie deren Berufsgenossenschaft mitzuteilen hat.
- Nur solche Unterauftragnehmer beauftragen darf, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrags erfüllen.
- Den Nachunternehmer in Kenntnis setzt, dass seine Leistungen der Erfüllung eines öffentlichen Auftrags dienen.
- Auf Verlangen des Auftraggebers die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen hat.

10.4 Ausführungszeichnungen

Die Ausführungszeichnungen werden dem Auftragnehmer spätestens bei der Bauvorbesprechung übergeben. Der Auftragnehmer erhält vom Auftraggeber die Zeichnungen

- in Papierform, unterschrieben, einfach
- als pdf - Datei
- in dxf - bzw. dwg - Format
(weiter bearbeitbar für ggf. erf. Werkstatt- und Montagezeichnungen, usw.)

10.5 Werkstatt-, Montage-, Abrechnung-, Bestandszeichnungen, usw.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber rechtzeitig vor Ausführungsbeginn alle erforderlichen Werkstattzeichnungen und Montagezeichnungen zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die Abrechnungszeichnungen sind vom Auftragnehmer spätestens mit den Rechnungen beim Auftraggeber einzureichen.

Soweit Bestandszeichnungen vom Auftragnehmer zu liefern sind, sind diese spätestens 2 Monate nach der Abnahme dem Auftraggeber zu übergeben.

Das Format der Planunterlagen wird vom Auftraggeber vorgegeben.

Die Planstempel des Auftraggebers sind nach dessen Anweisung anzuwenden.

Für den Inhalt der Pläne bleibt immer der Aufsteller verantwortlich.

Alle Zeichnungen sind in digitaler Form in den Formaten dxf bzw. dwg zu liefern.

Von der Form kann ausnahmsweise nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers abgewichen werden.

10.6 Technische Unterlagen

Technische Unterlagen, bestehend aus Anlagenbeschreibungen, Bedienungs- und Wartungsanleitungen, Ersatzteillisten und Abnahme- und Messprotokollen sind in dreifacher Ausfertigung in Mappen geordnet mit Inhaltsangabe vor Abnahme der Leistungen zu übergeben.

10.7 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

10.8 Mittelstandsförderung

Der Auftragnehmer wird sich bemühen, Unter- und Zulieferaufträge an kleine und mittlere Unternehmen in dem Umfang zu vergeben, wie er es mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistungen vereinbaren kann.

Die Bestimmungen von Paragraph 4 Nr. 8 VOB/B sowie Paragraph 5 Nr. 6 VOB/B bleiben unberührt.

10.9 Anordnung von Stundenlohnarbeiten

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind werktäglich einzureichen.

10.10 Wasser-, Strom-, Schuttcontainerstellung

Die Kosten des Verbrauchs für Wasser, Strom, Abwasser trägt der AN. Die Kosten werden mit 0,0% der Abrechnungssumme zum Abzug gebracht.

10.11 Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe

Mit dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30.08.01 wurde zur Sicherung von Steueransprüchen bei Bauleistungen ein Steuerabzug eingeführt. Ab 01.01.2002 müssen danach juristische Personen des öffentlichen Rechts für die in ihrem Namen erbrachten Bauleistungen von dem jeweiligen Rechnungsbetrag einen Steuerabzug in Höhe von 15% vornehmen. Dies gilt nur dann nicht, wenn der Auftragnehmer eine Freistellungsbescheinigung vorlegt oder die Bagatellgrenze von 5.000 € im Kalenderjahr nicht überschreiten wird. Eine Freistellungsbescheinigung nach den §§ 48 ff. EstG. ist vom Auftragnehmer beim

zuständigen Finanzamt zu beantragen.

Einzelheiten enthält das „Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen“. Dieses Merkblatt steht ab sofort auf den Internet-Seiten des Bundesministeriums der Finanzen unter der Rubrik "Steuern und Zölle – Steuern – Veröffentlichungen zu Steuerarten - Einkommensteuer" (www.bundesfinanzministerium.de) bereit.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung im Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG.) dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

10.12 Beschaffung von Holzprodukten

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

10.13 Bautagesberichte

Bautagesberichte sind täglich in 1-facher Ausfertigung der Bauleitung einzureichen.

10.14 Bauprodukte

Für Bauprodukte im Geltungsbereich der Bauproduktenverordnung (EU) Nr. 305/2011 können zum Nachweis der Bauwerksanforderungen in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz, ergänzend zur Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung (Art. 4-9 BauPVO Nr. 305/2011), weitere Angaben seitens des Auftragnehmers erforderlich werden.

Bauwerksanforderungen in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz sind z.B: mechanische Festigkeit und Standsicherheit, Brandschutz, Hygiene-, Gesundheit- und Umweltschutz, Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung sowie Schallschutz und Wärmeschutz.

Diese „Freiwilligen Hersteller Angaben“ in Form technischer Dokumentationen sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen. Der Nachweis kann während ihrer Geltungsdauer z.B. über eine allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung bzw. ein allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis, eine noch gültige Europäische technische Zulassung (ETAG) oder eine technische Dokumentation erfolgen. Die Korrektheit der technischen Dokumentation ist je nach Produkt, Einbausituation und Verwendungszweck, anhand der technischen Regeln, die der Prüfung zugrunde gelegt wurden sowie Angaben, welche Stellen zur Prüfung eingeschaltet wurden, darzulegen.

10.15 Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)

(1) Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

(2) In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

(3) Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

(4) In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

„Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen“

		Vergabenummer 26E0236 00	
Baumaßnahme 7P02767 Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau 500158009 * RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u.Erw. d. Spülküche			
Leistung		Schreinerarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Informationen zum Einreichen elektronischer Rechnungen über den zentralen E-Rechnungseingang RLP (ZRE)

Behördenname:	<i>Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung</i>
Leitweg-ID:	<i>07-LBLBBZentr000-89</i>
Peppol-ID:	0204:07-LBLBBZentr000-89

Sehr geehrte Lieferanten,

wir bitten Sie, uns ab dem 01.04.2025 nur noch elektronische Rechnungen zu senden und dies über den Zentralen E-Rechnungseingang RLP (ZRE) zu tun. Ab dem 01.04.2025 sind Rechnungssteller dazu verpflichtet, für alle Rechnungen aufgrund von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen in RLP elektronische Rechnungen zu verschicken. Dies ist in §1 sowie §3 der E-Rechnungsverordnung Rheinland-Pfalz ([ERechVORP](#)) geregelt und gilt unabhängig vom Auftragswert. Öffentliche Aufträge sind [hier](#) definiert.

Definition E-Rechnung

Eine E-Rechnung ist nicht nur von einer Rechnung auf Papier zu unterscheiden, sondern auch von einer digitalen Rechnung, z. B. im PDF-Format. Allgemeine Informationen und genauere Spezifizierungen dazu, welche Kriterien eine E-Rechnung erfüllen muss, finden sich auf dem [E-Rechnungs-Portal RLP](#).

Registrierung am ZRE

Um den ZRE nutzen zu können, müssen Sie sich – außer beim Versand über Peppol – [hier](#) registrieren. Die Registrierung erfolgt mit Hilfe des „Mein Unternehmenskonto“ auf Basis von ELSTER. Genauere Informationen erhalten Sie [hier](#). Sie müssen jede Firma (pro Umsatzsteuer-ID) einzeln registrieren.

Übertragungskanäle

- **E-Mail:** Rechnungen per E-Mail müssen **IMMER** an folgende Mailadresse geschickt werden: ZRE-rlp@Poststelle.rlp.de
Wenn Sie eine Rechnung per Mail einreichen, muss Ihre Absenderadresse in einem ZRE-Benutzerkonto hinterlegt sein. Aktuell kann pro ZRE-Benutzerkonto nur eine Mailadresse hinterlegt werden. Die Rückmeldung des ZRE wird an die Mailadresse gesendet, von der die Rechnung eingereicht wird – sowohl bei Ablehnung als auch bei erfolgreicher Zustellung. Daher bitten wir Sie, keine Rechnungen von einer No-reply- oder einer Bounce-Mailadresse einzureichen. Wenn Sie Rechnungen über Dienstleister bzw. Softwareanbieter versenden, stellen Sie sicher, dass Sie die Absenderadresse kennen.
- **Upload:** Wer eine Rechnung im ZRE selbst hochladen möchte, muss [beim ZRE](#) registriert und eingeloggt sein. Nach erfolgreichem Login wird die Möglichkeit zum Upload angeboten. Fehlermeldung und Bestätigung erfolgen hier direkt im Browser.
- **Webformular:** Wer registriert und eingeloggt ist, hat zudem die Möglichkeit, eine Rechnung im Webformular zu erstellen. Dieses Angebot ist mit manuellem Aufwand verbunden und eher auf unkomplizierte Rechnungen ausgelegt. Eine Archivierung im Portal erfolgt nicht, daher müssen Sie die Rechnung über den Download-Button herunterladen, sobald sie erstellt ist.
- **Peppol:** Peppol ist der einzige Übertragungskanal, der für Rechnungsteller keine Registrierung erforderlich macht. Als Rechnungssteller erhalten Sie eine Rückmeldung von Peppol, wenn die Rechnung von Peppol verarbeitet werden kann. Eine automatisierte Rückmeldung vom ZRE erhalten Sie aktuell nicht. Sollte der ZRE die Rechnung allerdings ablehnen, z. B. weil „BT-10“ nicht mit einer korrekten Leitweg-ID befüllt ist, so nimmt der Support des ZRE Kontakt über die Mailadresse auf, die Sie in „BT-43“ der Rechnung hinterlegt haben.
Um Peppol zu nutzen, benötigen Sie einen Service Provider, der im Peppol-Netzwerk gelistet ist. Eine Übersicht finden Sie [hier](#). Wenn Sie Rechnungen über einen Dienstleister bzw. über einen Softwareanbieter einreichen, kann dieser Ihnen ggf. bei Fragen zu Peppol weiterhelfen. Weitere Informationen erhalten Sie in den [FAQs](#) oder bei [OpenPeppol](#).

Mahnungen und sonstiger Schriftverkehr

Da der ZRE lediglich E-Rechnungen verarbeitet (inkl. z. B. Teilrechnungen, Korrekturen und Gutschriften), müssen Sie Mahnungen und sonstigen Schriftverkehr zwingend an die E-Mail-Adresse des Käufers senden (nicht an ZRE-rlp@Poststelle.rlp.de, sondern z. B. an die in „BT-58“ der Rechnung hinterlegte Mailadresse).

Rechnungsformate & Rechnungsbegründende Unterlagen

Sie können Rechnungen einreichen, die der [aktuell gültigen Fassung des Standards XRechnung](#) entsprechen. Zusätzlich verarbeitet der ZRE momentan die zuletzt außer Kraft gesetzte Version des Standards. Auch ZUGFeRD-Rechnungen im Profil XRechnung können eingereicht werden, die Profile EN 16931 und Extended befinden sich aktuell in der Testphase. Eine solche ZUGFeRD-Rechnung besteht aus einem PDF mit eingebetteter XML-Datei. Beachten Sie hierbei bitte, dass der ZRE das PDF verwirft und aus der XML-Datei, die die relevante Originalrechnung beinhaltet, wieder eine eigene Visualisierung anfertigt.

Rechnungsbegründende Anlagen müssen Base64-kodiert sein und können in den folgenden Formaten zur E-Rechnung hinzugefügt werden: PDF, PNG, JPG, JPEG, CSV, XLSX, ODS. Alle Anlagen müssen unterschiedliche Namen haben. Dies betrifft auch eingebettete, Base64 codierte Anlagen innerhalb der E-Rechnung. Die Dateinamen dürfen kein @-Zeichen enthalten und werden ggf. abgeschnitten, wenn sie zu lang sind. Es darf nur eine Rechnung pro E-Mail eingereicht werden, die Gesamtgröße inkl. aller Anhänge darf 20 MB nicht überschreiten. Genauere Infos und Angaben dazu, was Sie noch bei der Einreichung beachten sollten, finden Sie [hier](#).

Inhalt der E-Rechnung („BT-Felder“)

Die Pflichtfelder des Standards XRechnung – der nach [Beschluss des IT-Planungsrats](#) grundsätzlich maßgebliche Standard für die Verwendung der E-Rechnung in Deutschland – ergeben sich in den meisten Fällen aus dem Umsatzsteuergesetz. Zusätzliche Pflichtangaben sind Zahlungsbedingungen, Bankverbindungsdaten, die Mailadresse des Rechnungsstellers („BT-43“, wichtig für Rückmeldungen) und die Leitweg-ID, deren korrekte Angabe essenziell für die korrekte Zustellung der Rechnung ist. Unsere Leitweg-ID finden Sie am Anfang dieses Dokuments. Bitte achten Sie darauf, dass sie ohne Leerzeichen und im Zeichensatz UTF-8 im Feld „BT-10“ eingetragen wird. „BT“ steht für „Business Term“ und bezeichnet ein Informationselement. Detaillierte Informationen dazu können Sie der [Spezifikation](#) der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) entnehmen.

Zusätzlich zu den Pflichtfeldern befüllen Sie bitte in jeder Rechnung die folgenden BT-Felder, sofern diese Angaben vorliegen:

Name	ID	Eingabe
Project reference	BT-11	Projekt- / Maßnahmennummer
Contract reference	BT-12	Vertragsnummer
Tender or lot reference	BT-17	Vergabe- / Auftragsnummer
Invoiced object identifier	BT-18	Objektkennung/ Wirtschaftseinheit
Actual delivery date	BT-72	Lieferdatum (<i>alternativ kann in BT-73 und BT-74 der Lieferzeitraum angegeben werden</i>)

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

LBB Regionale Vergabestelle Kaiserslautern
Rauschenweg 32
67663 Kaiserslautern
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

500158009 * RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u.Erw. d. Spülküche

Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau

Vergabenummer Leistung

26E0236 Schreinerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**
- 2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro**
- 2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro***
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 **Anzahl der Nebenangebote _____ St.**
- 4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %**
- 5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
 - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**
 Name: _____ PQ_Nummer: _____
 Name: _____ PQ_Nummer: _____
 Name: _____ PQ_Nummer: _____
 Name: _____ PQ_Nummer: _____
☐ **Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴**
- 7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**
☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **500158009** Vergabenummer **26E0236**

Vergabeart	
☐ Öffentliche Ausschreibung ☐ Beschränkte Ausschreibung ☐ Freihändige Vergabe ☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren ☐ Nichtoffenes Verfahren ☐ Verhandlungsverfahren ☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

7P02767 **Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau**
500158009 *** RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u.Erw. d. Spülküche**

Leistung

26E0236 **Schreinerarbeiten**

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	
---	--

<i>Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen</i>	Euro
	Euro
	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer 26E0236	Datum
Baumaßnahme 7P02767 Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau 500158009 * RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u. Erw. d. Spülküche		
Leistung 26E0236 Schreinerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunter- nehmer-leis- tungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt-zu-schläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	
Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹				
3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)					

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum 08.07.2026
Baumaßnahme 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche		
Leistung VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236		

Aufgliederung der Einheitspreise

1 OZ des LV	1 Kurzbezeichnung der Teilleistung	1 Menge	1 ME	2 Zeitansatz	2 Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit				
					2, 3 Löhne	2 Stoffe	2, 4 Geräte	2 Sonstiges	Angebotener Einheitspreis (= 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Umbau Küche								
1.1.	Innentüren								
10	EG.60 Aufenthalt: Innentürelement Drehflügeltür B /H 1010/2135 mm	1,000	St						
20	EG.61 Büro: Innentürelement Drehflügeltür B /H 1010/2135 mm	1,000	St						
30	EG 65a.1 - 65a.2 Speiseausgabe: Feuchtraumtür Drehflügeltür B/H 1135/2260 mm	2,000	St						
40	Obentürschließer Gr.5 Innentür einflg. - EG.65a.1 - EG.65a.2	2,000	St						
50	Zulage: HPL Beschichtung auf Türblatt, beidseitig	2,000	Stk						
60	Drückergarnitur, U-Form, matt gebürstet	4,000	St						
70	Zulage: Wechsel-/Drückergarnitur durchgängig verschrauben - EG.65a.1 - EG.65a.2	2,000	Stk						
2.	Barrierefreiheit								
2.1.	Türen und Zargen								
10	EG.25.2 Bar. WC: Feuchtraumtür B 1010/ H 2130 T30 RS	1,000	St						
20	Obentürschließer Gr. 4 Innentür einflg, mit Freilauffunktion	1,000	St						
30	Zulage zu Pos. 002.01.10 Innentür: Griffstange	1,000	Stk						
40	Zulage zu Pos. 002.01.10 Innentür: PZ Euro-Schließung	1,000	Stk						
50	Drückergarnitur U-Form, Edelstahl, matt gebürstet - Höhe = 85 cm	1,000	St						
3.	Brandschutz								
3.1.	Türen und Zargen								
10	EG 064.1 Flur: Innentür T30 RS, 1135/ 2100mm	1,000	St						
20	EG.064.2 Flur: Innentür Feuchtraum, T30 RS, 1135/ 2100mm	1,000	St						
30	EG.62 Technik: Innentürelement T30 RS, B/H 1010/2100 mm	1,000	St						
40	Obentürschließer Gr. 4 Innentür einflg	3,000	St						
50	KG 064.1 + 0.64.3 Flur: Innentürelement T30 RS, B/H 1010/2135 mm	2,000	St						
60	KG.064.2 Lager: Innentürelement T30 RS, B/H 1010/2135 mm	1,000	St						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum 08.07.2026
Baumaßnahme 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche		
Leistung VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236		

Aufgliederung der Einheitspreise

1 OZ des LV	1 Kurzbezeichnung der Teilleistung	1 Menge	1 ME	2 Zeitansatz	2 Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit				
					2, 3 Löhne	2 Stoffe	2, 4 Geräte	2 Sonstiges	Angebotener Einheitspreis (= 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	KG.065a.2 Elektro: Innentürelement T30 RS, B/H 1010/2135 mm	1,000	St						
80	Obentürschließer Gr. 4 Innentür einfüg	4,000	St						
90	KG.061a Innentürelement T30 RS, 2-flg. B 2010 mm H 2135 mm	1,000	St						
100	KG.061a: Obentürschließer Gr.4 Innentür 2-flg.	1,000	St						
110	Drückergarnitur U-Form	9,000	St						
120	Zulage: Wechsel-/Drückergarnitur durchgängig verschrauben	4,000	Stk						
130	Zylindereinsatz beidsitig blind - KG.064.1 - KG.064.3	2,000	St						
4.	WC Gebäude E4								
4.1.	Innentüren								
10	Innentürelement Feuchtraumtür B 885 mm H 2135 mm	8,000	St						
20	Obentürschließer Gr.3 Innentür einfüg - KG.061 - KG.066	2,000	St						
30	Zulage: zusätzliche Bohrung PZ Schloss rot/ weiß - KG.061b - KG.066b	2,000	Stk						
40	Drückergarnitur U-Form, Edelstahl, matt gebürstet	8,000	St						
50	Zulage: Wechsel-/Drückergarnitur durchgängig verschrauben	4,000	Stk						
4.2.	Waschtischplatten								
10	Freitragende Waschtischplatte	4,000	Stk						
20	Holzunterkonstruktion/ Auflager für Waschtischplatte	4,000	Stk						
30	Ausschnitt für Papiertuch- Durchwurf	4,000	Stk						
40	Herstellen von Bohrungen in Waschtischplatten aus	20,000	Stk						
50	Ausbildung einer dauerelastischen Anschlussfuge	15,000	m						
5.	Wandverkleidung Küche								
5.1.	Vorbereitende Arbeiten								
10	Schutzabdeck. Bodenfläche Vlies herstellen beseitigen	150,000	m2						
20	Aufbauen, umsetzen, vorhalten, abbauen fahrbares Gerüst	1,000	St						
5.2.	Schichtstoffplatten								
10	Untergrund reinigen, Wand, Gips -/Zementplatten, Stahlbeton	215,000	m2						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum 08.07.2026
Baumaßnahme 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche		
Leistung VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236		

Aufgliederung der Einheitspreise

1 OZ des LV	1 Kurzbezeichnung der Teilleistung	1 Menge	1 ME	2 Zeitansatz	2 Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit				
					2, 3 Löhne	2 Stoffe	2, 4 Geräte	2 Sonstiges	Angebotener Einheitspreis (= 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
20	Untergrund reinigen, Laibung, Gipspl. haftungsmindernde Schicht	55,000	m						
30	Untergrund GKB Wand vorbehandeln, Primer/Voranstrich	215,000	m2						
40	Untergrund GKB, Laibung vorbehandeln, Primer/Voranstrich	55,000	m2						
50	Innenwandverkleidung HPL Platten, an Wand, liefern und anbringen	215,000	m2						
60	Innenwandverkleidung HPL Platten, an Laibung, liefern und anbringen	55,000	m						
70	Zulage: herstellen von Innen- und Außen-Gehrungsecken	125,000	m						
80	Plattenschnitte	50,000	m						
90	L-Abschlussprofile einarbeiten	55,000	m						
100	Fugenabdichtung elast.Dichtstoff Silicon B 3mm	150,000	m						
110	UK Holz Rahmen als Scheibenbefestigung I Ausgabe	11,000	m						
120	Schaufensteranlage / Glasscheibe	2,000	St						
130	UK Holz Rahmen als Scheibenbefestigung I Infopoint	11,000	m						
140	Schaufensteranlage / Glasscheibe	2,000	St						
5.3.	Wandverkleidung Holzwerkstoff								
10	Wandverkleidung aus Akustik Wandpaneele mit	90,000	m²						
20	Zulage: Wandverkleidung Akustik Paneele an Sturz, Leibung bis 20cm	22,500	m						
30	Zulage: Unterkonstruktion und Abstandshalter	12,000	m²						
40	Unterkonstruktion Holzrahmen, OSB-Platten herstellen, Wand	18,000	m²						
50	Unterkonstruktion Holzrahmen, OSB-Platten 25mm herstellen, U-Formteil	20,000	m²						
60	Unterkonstruktion Holzrahmen, OSB-Platten 25mm herstellen, L-Formteil	19,000	m²						
70	Unterkonstruktion Holzrahmen, OSB-Platten 25mm herstellen, Blende	8,000	m²						
80	Unterkonstruktion Alu-Rahmen, OSB-Platten 25mm herstellen, Sturz	10,500	m²						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum 08.07.2026
Baumaßnahme 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche		
Leistung VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236		

Aufgliederung der Einheitspreise

1 OZ des LV	1 Kurzbezeichnung der Teilleistung	1 Menge	1 ME	2 Zeitansatz	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit				
					2, 3 Löhne	2 Stoffe	2, 4 Geräte	2 Sonstiges	Angebotener Einheitspreis (= 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
90	Unterkonstruktion Alu-Rahmen, OSB-Platten 25mm herstellen, Sturz	20,500	m²						
100	Eckprofil für Innen- und Außenecken, liefern und montieren	46,300	m						
110	Metallabschlussprofil ca. 32/20mm	30,000	m						
120	Metallabschlussprofil ca. 100/25mm	17,000	m						
130	Zulage: herstellen von Innen- und Außen-Gehrungsecken	46,300	m						
140	Revisionsklappe 45x50 cm handwerklich herstellen, Wandbündig einbauen	2,000	Stk						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
500158009	* RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u.Erw. d. Spülküche
7P02767	Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau
Vergabenummer	Leistung
26E0236	Schreinerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären⁵, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

⁵ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer 26E0236	Datum
Baumaßnahme 7P02767 Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau 500158009 * RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u.Erw. d. Spülküche		
Leistung 26E0236 Schreinerarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer 26E0236	Datum
Baumaßnahme 7P02767 Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau 500158009 * RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u.Erw. d. Spülküche		
Leistung 26E0236 Schreinerarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)



Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.⁶

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

⁶ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer 26E0236 00	Datum
Baumaßnahme		
7P02767	Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau	
500158009	* RPTU KL-LD, San. u. Modern. d. Küche u.Erw. d. Spülküche	
Leistung	Schreinerarbeiten	

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.
- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach

zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

- ☐ Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.



Weitere Angaben zum Bieter

Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) sind öffentliche Auftraggeber ab dem 25.10.2023 verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen (bisher Bekanntmachung über vergebene Aufträge) die unten aufgeführten Angaben zu den Auftragnehmern zu veröffentlichen.

Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bieter und bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die folgenden Angaben zu machen und mit dem Angebot, im Fall vorgelagerter Teilnahmewettbewerbe mit dem Teilnahmewettbewerb einzureichen.

Nationale Identifikationsnummer

Für **Unternehmen bzw. andere Wirtschaftsteilnehmende** ist grundsätzlich die jeweilige Wirtschafts-Identifikationsnummer einzutragen. Da diese noch nicht eingeführt wurde, ist eine andere eindeutige Identifikationsnummer eindeutig identifizierbar zu benennen, vorzugsweise die jeweilige Umsatzsteuer-ID (z.B. DE124356789) oder ein Registereintrag, in Deutschland vorzugsweise aus dem jeweiligen Handelsregister (z.B. HRA 12345). Nur bei **natürlichen Personen** kann zum Schutz personenbezogener Daten "keine Angabe" eingetragen werden.¹

Angabe der Nationalen Identifikationsnummer:

Nummer: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Art: Wählen Sie ein Element aus.

Größe des Wirtschaftsteilnehmers

Eine Einordnung der Größe des Wirtschaftsteilnehmers erfolgt gemäß Statistischem Bundesamt über folgende Definition:

- **Kleinstunternehmen:** bis 9 Beschäftigte und bis 2 Millionen Euro Umsatz
- **Kleines Unternehmen:** bis 49 Beschäftigte und bis 10 Millionen Euro Umsatz und kein Kleinstunternehmen
- **Mittleres Unternehmen:** bis 249 Beschäftigte und bis 50 Millionen Euro Umsatz und kein kleines Unternehmen
- **Großunternehmen:** über 249 Beschäftigte oder über 50 Millionen Euro Umsatz

Weitere Informationen finden Sie unter: [eForms: Angabe von Unternehmensklassen \(https://csx.de/L5om\)](https://csx.de/L5om).

¹ Die Hinweise wurden in an Anlehnung an die deutsche eForms-Spezifikation zur Nationalen Identifikationsnummer erstellt.

Angabe der Größe des Wirtschaftsteilnehmers

- ☐ Kleinstunternehmen
- ☐ Kleines Unternehmen
- ☐ Mittleres Unternehmen
- ☐ Großunternehmen

Nationalität des Eigentümers

Die Angabe der Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers des beauftragten Unternehmens ist verpflichtend, wenn das beauftragte Unternehmen nicht börsennotiert ist.

Die Staatsangehörigkeit (bzw. Staatsangehörigkeiten) des(der) wirtschaftlichen Eigentümer(s) des Gewinners, laut Eintrag in dem(den) gemäß den Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche eingerichteten Register(n). Wenn kein entsprechendes Register vorhanden ist (z. B. bei Nicht-EU-Auftragnehmern), Informationen aus anderen Quellen.²

Weitere Informationen finden Sie unter: [eForms: Angabe der Nationalität der Eigentümer obsiegender Bieter wird pflichtig \(https://csx.de/5ej5\)](https://csx.de/5ej5)

Angaben zur Nationalität des Eigentümers

Das Unternehmen ist börsennotiert: Wählen Sie ein Element aus.

Falls das Unternehmen nicht börsennotiert ist, Angabe der Staatsangehörigkeit(en):

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über den Vergabemarktplatz zusammen mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot gilt diese vom Bewerber bzw. Bieter als unterschrieben. Sofern in Ausnahmefällen die Abgabe in Schriftform zugelassen wird, ist die Eigenerklärung zu unterschreiben.

Unterschriftsfeld nur für Bieter / Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft

(Ort, Datum, Unterschrift) Name des Unternehmens

² Die Hinweise wurden der deutschen eForms-Spezifikation zur Nationalität des Eigentümers entnommen



Mustererklärung 1

für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung erfasst werden,

nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Auftragsnummer:

Vergabestelle:

Leistung:

Der Bieter/Bewerber hat alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Der Bieter/Bewerber **erklärt** hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichte/n** mich/uns,

- meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist – Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG –;

- meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz keine Anwendung findet (vgl. z. B. § 2 Abs. 4 Zehnte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Baugewerbe), bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 01.01.2019: 9,19 €; ab 01.01.2020: 9,35 €; ab 01.01.2021: 9,50 €; ab 01.07.2021: 9,60 €; ab 01.01.2022: 9,82 €; ab 01.07.2022: 10,45 €; ab 01.10.2022: 12,00 €; ab 01.01.2024: 12,41 €; ab 01.01.2025: 12,82 €; ab 01.01.2026: 13,90 €; ab 01.01.2027: 14,60 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

- Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
- im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

- vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126 b BGB

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

--

Leistung

--

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

--

- ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Langtextleistungsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Ordnungszahl	Kapitel	Seite
	Angaben zur Ausführung gemäß VOB Teil C - DIN 18299 ff.	2
	Hinweise zur Kalkulation / Ausführung:	8
1.	Umbau Küche	10
1.1.	Innentüren	10
2.	Barrierefreiheit	13
2.1.	Türen und Zargen	13
3.	Brandschutz	15
3.1.	Türen und Zargen	15
4.	WC Gebäude E4	20
4.1.	Innentüren	20
4.2.	Waschtischplatten	22
5.	Wandverkleidung Küche	24
5.1.	Vorbereitende Arbeiten	24
5.2.	Schichtstoffplatten	25
5.3.	Wandverkleidung Holzwerkstoff	30
	Zusammenstellung	34

Langtextleistungsverzeichnis Vorspann/Nachspann

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Vorspann

Angaben zur Ausführung gemäß VOB Teil C - DIN 18299 ff.

Mit der vorgelegten Leistungsbeschreibung werden alle die dem Bauherren zum Zeitpunkt der Ausschreibung bekannten Angaben zur Baustelle dokumentiert.

Sofern weiterführende Angaben für die sorgfältige

Erstellung der Kalkulation des Angebotes erforderlich werden bzw. wenn die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten enthalten, hat der Bieter unverzüglich vor Angebotsabgabe den Bauherren schriftlich darauf hinzuweisen und um Aufklärung zu bitten.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Baustellenanschrift lautet:

UNI Landau, Fortstrasse 7, 76829 Landau

Die Arbeiten finden in den Gebäuden E4, E2 und E5 statt.

Die Baustelle ist über die bestehende östliche Zufahrt inkl. Schrankenanlage zu erreichen.

Diese Zufahrt dient jedoch während der Bauzeit zeitgleich als Anlieferung- / Zufahrtsstraße für die parallel betriebene Interimsküche, die Heizzentrale der UNI LD, als Feuerwehzufahrt, sowie als Zufahrt für die Büro- und Laborgebäude.

Ferner kann die Zufahrt durch parallel laufende Bauarbeiten eingeschränkt sein.

Die Zufahrt ist jederzeit freizuhalten.

Ein Übersichtsplan liegt in Anlage bei.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen. entfällt

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Die Arbeiten finden im Innenbereich der baulich unmittelbar miteinander verbundenen Gebäude E4, E2 und E5 sowohl im

Erdgeschoss, wie auch im Untergeschoss statt.

Das Obergeschoss bleibt unverändert.

Die Erreichbarkeit der Geschosse erfolgt über eine Treppenanlage.

Die Nutzung des Aufzugs für die Bauarbeiten ist nicht gestattet.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Auf dem Verkehrsgelände gilt die StVo.

Siehe hierzu auch den Punkt 0.1.1 Zufahrtsmöglichkeit.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Langtextleistungsverzeichnis Vorspann/Nachspann

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Vorspann

Parken auf der Zufahrtsstraße sowie im anschließenden Wendehammer und Feuerwehrumfahrt ist untersagt. Parkmöglichkeiten an der Baustelle werden in Abstimmung mit der Bauleitung festgelegt. Es ist darauf zu achten, dass die Fahrzeuge, die unmittelbar an der Baustelle parken, auf das notwendige Minimum reduziert werden. Es wird sich vorbehalten, der in der Nähe befindliche Parkplatz für einzelne Fahrzeuge als Stellplatz anzugeben.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Materialanlieferung, Transport und Lagerung ist im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen und ggf. auf mehrere Teillieferungen aufzuteilen. Ein entsprechender Hinweis ist dann in den Vorbemerkungen zur Kalkulation / Ausführung enthalten.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Ein Baustromverteiler steht bauseits zur Verfügung.
Dem AN steht vor Ort ein Sanitärcontainer zur Verfügung.
Lagerflächen für Material werden in Abstimmung mit der Bauleitung festgelegt.

0.1.8 Lage und Ausmaß, der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

entfällt.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit.

entfällt

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern.
Ergebnisse von Wasseranalysen.

entfällt.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Die Baustelle liegt im Geltungsbereich eines Bebauungsplans.
Es bestehen hinsichtlich des Denkmalschutzes, der Ökologie und Artenschutz Auflagen.
Arbeiten und Maßnahmen, die über die vertraglich geschlossenen Leistungen hinausgehen, sind vorab zwingend anzumelden, um evtl. die entsprechenden Fachbehörden einzubeziehen.
Bei Nichteinhaltung gehen evtl. Ersatzansprüche, Ersatzmaßnahmen zulasten des Verursachers.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Aufstellen von Schutt- / Abfallcontainern ist nur nach Freigabe der Bauleitung möglich. Abfall und Verpackungen von Material und Baustoffen sind täglich von der Baustelle abzuräumen und fachgerecht zu entsorgen.

Langtextleistungsverzeichnis

Vorspann/Nachspann

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Vorspann

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Die Lärmentwicklung im Außenbereich der Baustelle ist aufgrund des angrenzenden Zoos auf das Nötigste zu reduzieren.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

entfällt.

0.1.15 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

entfällt.

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

entfällt.

0.1.17 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

Bei Erdarbeiten im Außenbereich ist die Kampfmittelortung immer einzuschalten. Dies erfolgt über Bauleitung in Abstimmung mit der Bauherrschaft.

Notwendige Arbeiten sind daher umgehend bei der Bauleitung / Bauherrschaft anzumelden.

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Der Auftraggeber (AG) hat gemäß Baustellenverordnung vom 1. Juli 1998, einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) für das Bauvorhaben bestellt.

Der Auftragnehmer (AN) stellt auf Anforderung durch den SiGeKo die zur Durchführung der Koordination erforderlichen Angaben (Gefährdungsbeurteilung, Aufsichtführender, Ersthelfer, etc.) unverzüglich zur Verfügung.

Der AN stellt dem SiGeKo die gemäß §§ 5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes erstellte Gefährdungsbeurteilung (Gefährdungs- und Belastungsanalyse) zur Verfügung.

Die vom SiGeKo ausgearbeiteten Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne (SiGe- Pläne) werden Vertragsbestandteil und sind vom AN zu beachten. Seine Beschäftigten und Nachunternehmer sind in geeigneter Form über den Inhalt zu informieren.

Die vom AG festgelegte Baustellenordnung wird dem AN nach Auftragserteilung zur Verfügung gestellt und wird Vertragsbestandteil.

Der AN hat den SiGeKo über die von ihm eingesetzten Sicherheitsfachkräfte und die auf der Baustelle eingesetzten Ersthelfer zu unterrichten.

Vor Aufnahme der beauftragten Arbeiten wird der AN durch den SiGeKo in die Baustelle eingewiesen. Ein Termin ist rechtzeitig zu vereinbaren. Eine Arbeitsaufnahme ist ohne eine Einweisung nicht möglich.

Der Umgang mit Gefahrstoffen (z. B. Asbest- / KMF-haltige Materialien, Strahlmittel, Oberflächenbehandlungsmittel, Lösemittel, Klebstoffe) einschließlich ihrer Lagerung hat nach der Gefahrstoffverordnung zu erfolgen und ist u. a. nur zulässig, wenn eine ausreichende Betriebsanweisung

Langtextleistungsverzeichnis

Vorspann/Nachspann

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Vorspann

vorliegt und ggf. der Gewerbeaufsicht und der zuständigen Berufsgenossenschaft die Tätigkeit angezeigt wurde.

Zur Durchführung von Schweißarbeiten ist eine schriftliche Genehmigung, ein Schweißerlaubnisschein (www.vbg.de/apl/arbhilfe/unterw/65_bbs_4.htm), nötig. Alle einschlägigen Vorschriften sind unbedingt zu beachten.

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

entfällt.

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Eine Schadstofferkundung der Bauteile wurde vorgenommen.
Sämtliche Schadstoffe wurden bereits fachgerecht zurückgebaut.

0.1.21 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten.

entfällt.

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

entfällt.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Bei der Ausführung ist zu beachten, dass mit **Unterbrechungen** und mit **Stillstandszeiten** zu rechnen ist. Die Aufgliederung der Arbeiten in verschiedene Bereiche sowohl für die Rohbau-, Rohinstallation, Fertigmontage und Fertigstellung und/oder Inbetriebnahme wird hiermit angekündigt, bleibt dem AG vorbehalten und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Nach Absprache bzw. nach Erfordernis können nach ausdrücklicher Genehmigung des AG Arbeiten auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten durchgeführt werden.
Es erfolgt keine gesonderte Vergütung.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

keine

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

keine

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Langtextleistungsverzeichnis Vorspann/Nachspann

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Vorspann

Aufstellen von Container / Behältern kann nur in Abstimmung mit der Bauleitung auf dem zugewiesenen Flächen erfolgen.

0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wie weit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.

Die Lagerung von Material kann ausschließlich innerhalb des Baustellenbereichs auf den zugewiesenen Flächen erfolgen.

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

keine

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

entfällt.

0.2.8 Wie lange für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

entfällt.

0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

keine

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

keine

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

keine

0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Alle klassifizierten Materialien und Bauteile, insbesondere für den Brandschutz sind anhand der gültigen Zulassung nachzuweisen. Die Nachweise über die zu verwendeten Systeme / Bauteile sind vor Arbeitsbeginn vorzulegen.

0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

entfällt

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Alle Abbruchstoffe sind zu deklarieren und nach den anerkannten Regeln der Technik zu entsorgen.

Langtextleistungsverzeichnis

Vorspann/Nachspann

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Vorspann

Der Entsorgungsnachweis hat über Wiegekarte / Wiegeschein inkl. Übernahmeschein für den Transport zu erfolgen.
Eventuell anfallende Gebühren werden vom AG getragen.

0.2.15 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

entfällt.

0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

entfällt.

0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer.

keine

0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.

entfällt.

0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

entfällt.

0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.

entfällt.

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Alle beschriebenen Leistungen in den einzelnen Positionen müssen über Aufmaße und /oder anhand von Plänen bzw. Skizzen eindeutig, erschöpfend und für dritte nachvollziehbar, aufgestellt und nachgewiesen werden.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

0.3.1 Wenn andere als die in den ATV DIN 18299 bis ATV DIN 18459 vorgesehenen Regelungen getroffen werden sollen, sind diese in der Leistungsbeschreibung eindeutig und im Einzelnen anzugeben.

entfällt.

0.3.2 Abweichende Regelungen von der ATV DIN 18299 können insbesondere in Betracht kommen bei

Abschnitt 2.1.1, wenn die Lieferung von Stoffen und Bauteilen nicht zur Leistung gehören soll,
Abschnitt 2.2, wenn nur ungebrauchte Stoffe und Bauteile vorgehalten werden dürfen,
Abschnitt 2.3.1, wenn auch gebrauchte Stoffe und Bauteile geliefert werden dürfen.

Langtextleistungsverzeichnis Vorspann/Nachspann

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Vorspann

entfällt.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

0.4.1 Nebenleistungen

Nebenleistungen (Abschnitt 4.1 aller ATV) sind in der Leistungsbeschreibung nur zu erwähnen, wenn sie ausnahmsweise selbständig vergütet werden sollen. Eine ausdrückliche Erwähnung ist geboten, wenn die Kosten der Nebenleistung von erheblicher Bedeutung für die Preisbildung sind; in diesen Fällen sind besondere Ordnungszahlen (Positionen) vorzusehen. Dies kommt insbesondere für das Einrichten und Räumen der Baustelle in Betracht.

0.4.2 Besondere Leistungen

Werden besondere Leistungen (Abschnitt 4.2 aller ATV) verlangt, ist dies in der Leistungsbeschreibung anzugeben; gegebenenfalls sind hierfür besondere Ordnungszahlen (Positionen) vorzusehen.

0.5 Abrechnungseinheiten

Im Leistungsverzeichnis sind die Abrechnungseinheiten für die Teilleistungen (Positionen) gemäß Abschnitt 0.5 der jeweiligen ATV anzugeben.

Hinweise zur Kalkulation / Ausführung:

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Innentüren und -Fenster, Brandschutztüren, Waschtischplatten sowie Wandverkleidungen

Folgende Anlagen liegen dem LV als Kalkulationshilfe bei:

- Anlagen siehe Anlagenverzeichnis

Der persönliche Arbeitsschutz für die Mitarbeiter ist in die entsprechenden Leistungspositionen einzukalkulieren und wird, wenn im LV nicht gesondert aufgeführt nicht gesondert vergütet.

Alle zur Zeit gültigen behördlichen und sonstigen Vorschriften sind beizubehalten, ebenso eine sach- und fachgerechte Ausführung.

Sämtliche Materialien, Geräte und Maschinen dürfen nur mit den gültigen Zulassungen und Prüfzeugnissen verwendet werden. Sämtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse sind in einem Baustellenordner vor Ort vorzuhalten.

Bei der Umsetzung der Arbeiten sind mit Unterbrechungen und mehrfachen Einrichten der Baustelle zu rechnen. Die Arbeitsbereiche werden in verschiedenen Abschnitten möglicherweise erst nacheinander für die Leistung fertiggestellt.

Die im LV beschriebenen Leistungen sind jeweils nach Aufforderung durch den AG bzw. die Bauleitung schnellstmöglich bzw. spätestens innerhalb 12 Werktagen zu beginnen.

Langtextleistungsverzeichnis

Vorspann/Nachspann

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Vorspann

Gleiches gilt für Leistungen nach einer Plan- bzw. unplanmäßigen Unterbrechung.

Planmäßige Unterbrechungen resultieren aus der üblichen Umsetzung der Arbeiten laut Gewerkeabfolge bis zur Fertigstellung der Vorleistung. Aus diesen Unterberechnungen / Arbeitsabfolgen sind keine Mehrkosten abzuleiten. Die Arbeiten und damit verbundenen Arbeitskräfte sind so zu kalkulieren, dass die Abfolge mit den vor- und nach- und parallel ausgeführten Gewerken ineinandergreifend ausgeführt werden können.

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.	Umbau Küche			
1.1.	Innentüren			
	Erdgeschoss Achse 1(K) bis 2(K)			
1.1.10	STLB-Bau: 10/2022 027 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite/Wanddicke '125' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge mit PU-Schaum, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton 'nach Wahl des AG' Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Holz, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209.	1,000 St	.....	.....
1.1.20	STLB-Bau: 10/2022 027 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite/Wanddicke '125' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge mit PU-Schaum, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton 'nach Wahl des AG'	1,000 St	.....	.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Holz, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209.			
	Erdgeschoss Achse 4(K) bis 7(K)			
1.1.30	STL-Bau: 10/2024 027 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '1135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, bauphysikalische Anforderungen: max. zulässige Verformung Klasse 2 DIN EN 12219, Klimaklasse III, Prüfklima c, DIN EN 1121 (hohe Beanspruchung), Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite/Wanddicke '150' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton 'nach Wahl des AG' Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Holz, mit PU-Kante, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209.	2,000 St	.....	.....
1.1.40	STL-Bau: 10/2025 029 Obentürschließer Größenklasse 5 DIN EN 1154, für Innentür, einflügelig, mit Endanschlag, ohne Feststellung, Einbau in Bandseite, Farbton silber, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3.	2,000 St	.....	.....
1.1.50	Zulage zu Position vorherigen Position: Herstellen der Türbeschichtung HPL- Schichtstoff Platten/Beschichtung, Einzelfläche bis 2,60m², Farbe: Farbton nach Wahl des AG Die Herstellerangaben sind zu beachten, aufgrund des Gestaltungskonzeptes ist das angegebene Produkt / Farb zwingend zu verwenden. Liefern und montieren.	2,000 Stk	.....	.....



Langtextleistungsverzeichnis
Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Beschlag			
1.1.60	STLB-Bau: 10/2024 029 Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 0, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ B, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt gebürstet, Drücker- und Schlüsselrosette, gelocht für Profilzylinder, verdeckt verschrauben.	4,000 St	.....	.....
1.1.70	Zulage zu vorheriger Position: Wechsel-/Drückergarnitur durchgängig verschrauben	2,000 Stk	.....	.....
Summe 1.1. Innentüren				.....
Summe 1. Umbau Küche				.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.	Barrierefreiheit			
2.1.	Türen und Zargen			

Erdgeschoss Achse 1(K) bis 2(K)

2.1.10	STL-Bau: 10/2025 027 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2130' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095, Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Farbton 'nach Wahl des AG', Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite '240' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton 'nach Wahl des AG', Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Kunststoff, mit PU-Kante, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar.	1,000 St	.....	.....
2.1.20	STL-Bau: 10/2025 029 Obentürschließer Größenklasse 4 DIN EN 1154, für Innentür, einflügelig, mit Endanschlag, ohne Feststellung, Einbau in Bandseite, Farbton silber, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführung 'mit integrierter Freilauffunktion'.	1,000 St	.....	.....

Beschlag

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.1.30	Zulage für vorbeschriebener Tür "Pos. 002.01.10. Innentürelement Feuchtraum" für die Ausführung zusätzlicher Zuziehgriff für Rollstuhlfahrer auf der Innenseite der Tür, Grifflänge ca. 85cm. Höhe Zuziehgriff 85cm von Oberkante Fertigfußboden. Zuziehgriff aus Edelstahl, matt, rund.	1,000 Stk	.....	.....
2.1.40	Einfassung für Einsteckschloss inkl. PZ / WC Schließung mit Euro-Schließung laut allgemein gültigem Standard für barrierefreie WC Anlagen.	1,000 Stk	.....	.....
2.1.50	STLB-Bau: 10/2022 029 Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 0, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ B, als Drucker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt gebürstet, Drucker- und Schlüsselrosette, gelocht für Profilzylinder, verdeckt verschrauben.	1,000 St	.....	.....
Summe 2.1.	Türen und Zargen			.....
Summe 2.	Barrierefreiheit			.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3. Brandschutz

3.1. Türen und Zargen

Erdgeschoss Achse 1(K) bis 2(K)

3.1.10 1,000 St

STLB-Bau: 10/2025 027

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '1135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2100' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, max. zulässige Verformung Klasse 2 DIN EN 12219, Klimaklasse III, Prüfklima c, DIN EN 1121 (hohe Beanspruchung), Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Aluminium, Oberfläche pulverbeschichtet, 40 mym, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite '150' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton 'nach Wahl des AG' Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Kunststoff, mit PU-Kante, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer.

3.1.20 1,000 St

STLB-Bau: 10/2024 027

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '1135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2100' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, max. zulässige Verformung Klasse 2 DIN EN 12219, Klimaklasse III, Prüfklima c, DIN EN 1121 (hohe Beanspruchung), Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Aluminium, Oberfläche pulverbeschichtet, 40 mym, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite/Wanddicke '150' mm, Dichtungsprofil DIN EN

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel MG III, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton ' nach Wahl des AG' Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Holz, mit PU-Kante, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer.			
3.1.30	STLB-Bau: 10/2025 027 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2100' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095, Befestigung an Stahlbeton, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite '150' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton ' RAL nach Wahl des AG' Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Holz, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar.	1,000 St	.....	.....
3.1.40	STLB-Bau: 10/2025 029 Obentürschließer Größenklasse 4 DIN EN 1154, für Innentür, einflügelig, mit Endanschlag, ohne Feststellung, Einbau in Bandseite, Farbton silber, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3. Kellergeschoss Achse 2(K) bis 3(K)	3,000 St	.....	.....
3.1.50	STLB-Bau: 10/2025 027	2,000 St	.....	.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite '125' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, ohne Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton 'RAL nach Wahl des AG' Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Kunststoff, mit PU-Kante, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Paniktürverschluss DIN EN 1125 Typ B Druckstangen-Betätigung, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar.			
3.1.60	STLB-Bau: 10/2025 027 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite '125' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton 'RAL nach Wahl des AG' Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Kunststoff, mit ABS-Kante, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar.	1,000 St	.....	.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.1.70	STLB-Bau: 10/2025 027 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite '125' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton 'RAL nach Wahl des AG' Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Kunststoff, mit ABS-Kante, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar.	1,000 St	.....	.....
3.1.80	STLB-Bau: 10/2025 029 Obentürschließer Größenklasse 4 DIN EN 1154, für Innentür, einflügelig, mit Endanschlag, ohne Feststellung, Einbau in Bandseite, Farbton silber, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3.	4,000 St	.....	.....
3.1.90	STLB-Bau: 10/2025 027 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Geh- und Standflügel, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '2010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite '125' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, flächenbündig mit Zarge, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus	1,000 St	.....	.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton ' RAL nach Wahl des AG' Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Kunststoff, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Bodendichtung, absenkbar.			
3.1.100	STLB-Bau: 04/2022 029 Obentürschließer Größenklasse 4 DIN EN 1154, für Innentür, 2- flügelig, mit Endanschlag, ohne Feststellung, mit Montageplatte, Farbton silber.	1,000 St	.....	.....
	Beschlag			
3.1.110	STLB-Bau: 10/2024 029 Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 0, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ B, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt gebürstet, Drücker- und Schlüsselrosette, gelocht für Profilzylinder, verdeckt verschrauben.	9,000 St	.....	.....
3.1.120	Zulage zu vorheriger Position: Wechsel-/Drückergarnitur durchgängig verschrauben	4,000 Stk	.....	.....
3.1.130	STLB-Bau: 10/2025 029 Zylindereinsatz, beidseitig blind, Zylindergehäuse und Zylinderkern aus nichtrostendem Stahl, Einbau in vorgerichtete Türschlösser.	2,000 St	.....	.....
Summe 3.1. Türen und Zargen				.....
Summe 3. Brandschutz				.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

4. WC Gebäude E4

4.1. Innentüren

Türnummern:

KG 060

KG 060a

KG 061

KG 065a. 1

KG 065

KG 065a. 2

KG 066

KG 061b

KG 066b

KG 061c Technik

KG 066c Lager

Türen: KG.060a - KG.060 - KG.061 - KG.061b - KG.065a.1 -
 KG.065 - KG.066 - KG.066b

4.1.10

8,000 St

STLB-Bau: 10/2022 027

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/45 mm, Maulweite/Wanddicke '125' mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Lippendichtungsprofil, aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, Hinterfüllung der Zarge mit PU-Schaum, Türblatt aus Holzwerkstoff, einfach gefälzt, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton 'RAL nach Wahl des AG' Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Schließfläche, Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Holz, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209.

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4.1.20	STLB-Bau: 10/2024 029 Obentürschließer Größenklasse 3 DIN EN 1154, für Innentür, einflügelig, mit Endanschlag, ohne Feststellung, mit Montageplatte, Farbton silber, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3. Beschlag	2,000 St	.....	.....
4.1.30	Zulage für zusätzliche Bohrung in Türblatt für zweites/zusätzliches PZ Schloss rot/weiß Ausführung in Türen KG.061b und KG.066b	2,000 Stk	.....	.....
4.1.40	STLB-Bau: 10/2022 029 Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 0, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ B, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt gebürstet, Drücker- und Schlüsselrosette, gelocht für Profilzylinder, verdeckt verschrauben.	8,000 St	.....	.....
4.1.50	Zulage zu vorheriger Position: Wechsel-/Drückergarnitur durchgängig verschrauben	4,000 Stk	.....	.....
Summe 4.1. Innentüren				.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

4.2. Waschtischplatten

4.2.10 4,000 Stk

Liefern, herstellen und montieren von freitragenden
 Waschtischplatten, in öffentlich zugänglichen WC-Vorräumen.

Ausführung als robuste, feuchtraumgeeignete Konstruktion für
 hoch frequentierte Bereiche.

Konstruktion / Material:

Trägerplatte aus Multiplexholz, feuchtraumgeeignet
 Oberfläche, beidseitig mit HPL-Schichtstoff beschichtet,
 Dekor/Farbtönen anthrazit, Festlegung nach Bemusterung,
 Plattenstärke ca. 40 mm

Kanten leicht gefast. Schnittkanten dauerhaft
 feuchtraumgeeignet versiegelt,

Ausbildung einer frontseitigen Blende zur verdeckten Aufnahme
 der Tragkonstruktion/ Holzkonstruktion, materialgleich zur
 Platte, Ausführung flächenbündig, ohne sichtbare Stoßkanten,
 Vorderkante aus Platte und Blende auf Gehrung (45°) gefertigt
 und verleimt,
 Höhe Blende ca. 0,10 m

Abmessungen Platte:

Länge: ca. 2,25 m

Tiefe: ca. 0,55 m

Montage:

Befestigung auf Unterkonstruktion/ Holzrahmen, separate
 Position,

Leistungsumfang:

Aufmaß vor Ort,

Werk- und Montageplanung,

Herstellung,

Lieferung,

Montage und fachgerechte Befestigung,

Anpassarbeiten vor Ort

4.2.20 4,000 Stk

Liefern, herstellen und montieren einer vierseitigen
 Unterkonstruktion aus Konstruktionsvollholz (KVH),
 feuchtraumgeeignet, zur Aufnahme von Waschtischplatten in
 öffentlich zugänglichen WC-Anlagen.

Konstruktion:

Umlaufender Holzrahmen

Abmessungen:

2 kurze Seiten (links/rechts Wand): ca. 45 cm

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	2 lange Seiten (hinten Wand, vorne Blende): ca. 2,00 m Höhe: max. 10 cm Holzquerschnitte: ca. 40 × 60 mm Vordere Rahmenseite dient der Aussteifung und Aufnahme der Blende, Lastabtragung erfolgt über hintere und seitliche Wandaufleger, Erforderliche zusätzliche Verstärkungen sind mit zu kalkulieren, Befestigung: Montage an Trockenbauwand, Verschraubung des Rahmens durch Fliesen- und GK- Beplankung in die Wandverstärkung (bauseitig), Befestigungsmittel im Leistungsumfang enthalten Montage der Waschtischplatte auf der Unterkonstruktion, Verschraubung ausschließlich von unten durch den Holzrahmen, keine sichtbaren Befestigungsmittel auf der Plattenoberseite, Inklusive Aufmaß und Anpassung vor Ort			
4.2.30	Ausschnitt für Papiertuch-Durchwurf, Herstellen eines rechteckigen Ausschnitts in Waschtischplatte, inkl. Kantenschutzprofil/ Rahmen (feuchtraumgeeignet, dauerhaft befestigt) Abmessungen: ca. 22,5 × 22,5 cm	4,000 Stk	.....	.....
4.2.40	Herstellen von Bohrungen für Durchführungen in oben beschriebenen Waschtischplatten, Schnittkanten feuchtraumgeeignet versiegelt Ausführung/ Bohrdurchmesser nach Abstimmung mit Sanitärgewerk, Durchmesser von 30 - 50 mm	20,000 Stk	.....	.....
4.2.50	Ausbildung einer dauerelastischen Anschlussfuge zwischen Waschtischplatte und angrenzender Wandfläche (Fliesen), Waschtische, Sanitärsilikon, fungizid ausgerüstet, farblich abgestimmt, nach Wahl des AG, Fugenbreite ca. 3-5 mm	15,000 m	.....	.....
Summe 4.2.	Waschtischplatten			.....
Summe 4.	WC Gebäude E4			.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5.	Wandverkleidung Küche			
5.1.	Vorbereitende Arbeiten			
5.1.10	STL-Bau: 04/2022 034 Schutzabdeckung der Bodenfläche, Abdeckung aus Vlies, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen.	150,000 m2	.....	.....
5.1.20	Aufbauen, umsetzen, vorhalten, abbauen fahrbares Gerüst, Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 2 (1,5 kN/m2), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, Höhe der obersten Gerüstlage ca. 3 m, im Gebäude, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet.	1,000 St	.....	.....
Summe 5.1. Vorbereitende Arbeiten				.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5.2.	Schichtstoffplatten			
5.2.10	Reinigen des Untergrundes aus Gips-/Zementbauplatten, oder Stahlbeton, Wand, von haftungsmindernder Verschmutzung, durch Absaugen, Untergrund senkrecht, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,50 m, Gerüst ist in die EP einzukalkulieren, aufgenommene Stoffe sammeln, laden und entsorgen, Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.	215,000 m2	.....	.....
5.2.20	Gemäß Position 5.2.10, jedoch Laibungen, Sturz, Ablagen/Brüstungen von Nischen oder sonstige Bauteile mit einer Tiefen von 10 cm bis 20 cm reinigen. Bauteile ab einer Tiefe von 21 cm werden über m2 abgerechnet.	55,000 m	.....	.....
5.2.30	Primer/Voranstrich auftragen, auf Wand, Untergrund Gips-/Zementplatten, Stahlbeton, Systemgebunden zu Montagekleber für Befestigung von HPL Platten (in gesonderter Position). Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,50 m, Gerüst ist in EP zu berücksichtigen	215,000 m2	.....	.....
5.2.40	Gemäß Position 5.2.30, jedoch Laibungen, Sturz, Ablagen/Brüstungen von Nischen oder sonstige Bauteile mit einer Tiefen von 10 cm bis 20 cm vorbehandeln. Bauteile ab einer Tiefe von 21 cm werden über m2 abgerechnet.	55,000 m2	.....	.....
5.2.50	Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) an Innenwand, Untergrund GKB, Zementbauplatten, Stahlbeton, für Innenwandverkleidung, vollflächig kleben, Klebstoff Systemgebunden und gemäß Angaben Hersteller verarbeiten, Brandverhalten DIN 4102-1 B2, Nut- und Federsystem, Stöße bündig und geschlossen herstellen (keine Fugenbildung), inkl. Kleinflächen für Rückwände Nischen und kleinere nicht zusammengehörige Wandabwicklungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis ca. 3,50 m, Abmessungen HPL Platten: ca. 3050 x 1320 mm Elementdicke 7,8 mm Die Herstellerangaben sind zu beachten, aufgrund des	215,000 m2	.....	.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Gestaltungskonzeptes ist das angegebene Produkt / Farbe zwingend zu verwenden.			
	Farbe: nach Wahl des AG.			
	Liefern und montieren.			
5.2.60	Gemäß Position 5.2.50, jedoch HPL Platten in Laibungen, Sturz, Ablagen/Brüstungen von Nischen oder sonstige Bauteile mit einer Tiefen von 10 cm bis 20 cm anbringen. Bauteile ab einer Tiefe von 21 cm werden über m2 abgerechnet.	55,000 m	.....	.....
5.2.70	Zulage: für das herstellen von Innen- und Außen-Gehungsecken, HPL Plattenenden auf Gehung schneiden, Plattenteile verkleben gemäß Hersteller Angaben. Ausführung bei Nischen Digitalkonzept, Stürze und Tabletrückgabe.	125,000 m	.....	.....
5.2.80	Plattenschnitte der Schichtstoffplatten im Bereich Spesieausgabe / Digitalkonzept.	50,000 m	.....	.....
5.2.90	L-Abschlussprofil, Aluminium, als Abdeckung der Schmalfäche mit Systemgeeigneten Kleber einarbeiten. Liefern und montieren	55,000 m	.....	.....
5.2.100	Fugenabdichtung mit elastischem Dichtstoff, Basis Silicon, Fugenbreite 3-5 mm, in Farbton HPL Platten. Nischen	150,000 m	.....	.....
5.2.110	Unterkonstruktion aus Konstruktionsholz / Brettschichtholz als umlaufender Rahmen, HPL beschichtet zur Befestigung der Schaufensterscheibe mittels Punkthalter. Glasscheibe und Halter werden separat vergütet. Holz Unterkonstruktion in bestehende Trockenbau	11,000 m	.....	.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Nische, verdeckt befestigen. Ecken inkl. Beschichtung auf Gehrung ausführen. Strinseitige Einfräsung der Konstruktionshölzer von ca. 10 x 10 mm auf der Aussenseite, als umlaufende Schattenfuge. Abmessungen Holz UK: Breite 70 mm, Tiefe 210 mm Gesamtlänge Nische ca. 4,20 m, Gesamthöhe Nische ca. 1,00 m, Tiefe Nische ca. 0,21 m, HPL Beschichtung Holz, Farbton nach Wahl des AG			
5.2.120	Verglasung der Nische als Schutz der Monitore, mittels zugelassenen Glashaltern, punktförmig an Holzunterkonstruktion befestigen. Verglasung als Verbund-Sicherheitsglas (VSG) aus Weißglas als Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnennndicke 10 mm, 2-scheibig je 5mm, inkl. werkseitigen Bohrungen zur Aufnahme der Punkthalter. Die Punkthalter sind anhand der Zulassung für Vertikalvergalsungen im Bereich Publikumsverkehr zu bemessen und entsprechend in gleichmäßigem Abstand oben und unten vorzusehen. Ausführung der Punkthalter aus Edelstahl, durchmesser ca. 50mm, mit flachem kreisförmigem Kopf. Als Kalkulationsgrundlage sind 10 Stk halter je Scheibe zu Kalkulieren. (oben und unten je 5 Stück) Halterabstand ca. 50 cm, Halterbefestigung in Holz UK inkl. Vorbohrung und weiterem notwendigem Befestigungsmaterial. Abmessungen Glasccheibe: Breite ca '207' cm, Höhe ca. '100' cm, Gesamtkonstruktion Glasscheiben inkl. Halter nach Zulasung und Herstellerrichtlinien komplett Herstellen und fachgerecht montieren.	2,000 St	.....	.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5.2.130	Unterkonstruktion aus Konstruktionsholz / Brettschichtholz als umlaufender Rahmen, HPL beschichtet zur Befestigung der Schaufensterscheibe mittels Punkthalter. Glasscheibe und Halter werden separat vergütet. Holz Unterkonstruktion in bestehende Trockenbau Nische, verdeckt befestigen. Ecken inkl. Beschichtung auf Gehrung ausführen. Strinseitige Einfräsung der Konstruktionshölzer von ca. 10 x 10 mm auf der Aussenseite, als umlaufende Schattenfuge. Abmessungen Holz UK: Breite 70 mm, Tiefe 220 mm Gesamtlänge Nische ca. 1,65 m, Gesamthöhe Nische ca. 1,00 m, Tiefe Nische ca. 0,212m, HPL Beschichtung Holz, Farbton nach Wahl des AG	11,000 m	.....	.....
5.2.140	Verglasung der Nische als Schutz der Monitore, mittels zugelassenen Glashaltern, punktförmig an Holzunterkonstruktion befestigen. Verglasung als Verbund-Sicherheitsglas (VSG) aus Weißglas als Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnennstärke 10 mm, 2-scheibig je 5mm, inkl. werkseitigen Bohrungen zur Aufnahme der Punkthalter. Die Punkthalter sind anhand der Zulassung für Vertikalvergaltungen im Bereich Publikumsverkehr zu bemessen und entsprechend in gleichmäßigem Abstand oben und unten vorzusehen. Ausführung der Punkthalter aus Edelstahl, durchmesser ca. 50mm, mit flachem kreisförmigem Kopf. Als Kalkulationsgrundlage sind 10 Stk Halter je Scheibe zu kalkulieren. (oben und unten je 4 Stück / seitlich je 1 Stk) Halterabstand ca. 50 cm, Halterbefestigung in Holz UK inkl. Vorbohrung und weiterem notwendigem Befestigungsmaterial. Abmessungen Glasscheibe:	2,000 St	.....	.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Breite ca 165 cm, Höhe ca. '100' cm, Gesamtkonstruktion Glasscheiben inkl. Halter nach Zulasung und Herstellerrichtlinien komplett Herstellen und fachgerecht montieren.			
Summe 5.2.		Schichtstoffplatten		.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5.3.	Wandverkleidung Holzwerkstoff			
5.3.10	90,000 m² Wandverkleidung aus Akustik Wandpaneele mit horizontaler, unregelmäßiger Schlitzung auf Untergrund, Stahlbeton und OSB-Platten, vollflächig anbringen gemäß Herstellerangaben Abschluss an Wand, Decke oder Boden bzw. Sockelfliese mit Schattenfuge, inkl. anpassen an Kleinflächen/kleinere nicht zusammengehörige Wandabwicklungen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis ca. 3,50 m, Die Herstellerangaben /- Richtlinien sind bei der Montage zu beachten. Eigenschaften Holzwerkstoffplatten wie folgt: horizontale Schlitzung, unregelmäßige, Schwer entflammbar B-s2, d0, Formaldehyd Emission: ≤ 0.03 ppm, Materialdicke 10mm Oberfläche Melaminbeschichtet; Beanspruchung / Dauerhaftigkeit: Klasse A Farbton nach Wahl des AG.			
5.3.20	22,500 m Gemäß Position 5.3.10, jedoch Akustik Wandpaneele wie zuvor beschrieben an Laibungen, Sturz, oder sonstige Bauteile mit einer Tiefe von bis 20 cm verkleiden. Bauteile ab einer Tiefe von 21 cm werden über m2 abgerechnet.			
5.3.30	12,000 m² Zulage für das Anbringen der Wandpaneele mittels Unterkonstruktion und Abstandshalter bis 20mm und aller erforderlichen Befestigungsmitteln, gemäß Herstellerangaben fachgerecht montieren, Befestigungsuntergrund Stahlbeton und Zementbauplatten			
5.3.40	18,000 m² Unterkonstruktion herstellen für Akustik Wandpaneele und Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL), als Holzrahmenkonstruktion freisthened, befestigen auf Bodenplatte und Decke aus Stahlbeton, mit OSB-Platte 25mm, einseitig und einlagig, als Wandkonstruktion.			

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abmessungen Wand: Höhe ca. 2,80m Breite ca. 5,85m inkl. Nischenausbildung, Breite Nische ca. 4,16m, Tiefe ca. 20cm, Höhe ca. 1,00m Ausführungsort: Achse 5(K) bis 6(K)			
5.3.50		20,000 m ²	.....	.....
	Unterkonstruktion herstellen für Akustik Wandpaneele und Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL), als Holzrahmenkonstruktion freisthened, befestigen auf Bodenplatte und Decke aus Stahlbeton, mit OSB-Platte 25mm, einseitig und einlagig, als U-Formteil, Abwicklung Bauteil ca. 3,15m, Höhe ca. 3,15m Ausführungsort: Achse 5(K) und 6(K)			
5.3.60		19,000 m ²	.....	.....
	Unterkonstruktion herstellen für Akustik Wandpaneele und Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL), als Holzrahmenkonstruktion freisthened, befestigen auf Bodenplatte und Decke aus Stahlbeton, mit OSB-Platte 25mm, einseitig und einlagig, als L-Formteil, Abwicklung Bauteil 1,00m bis 1,20m, Höhe ca. 3,15m Ausführungsort: Achse 3(K), 4(K), 7(K), 8(K)			
5.3.70		8,000 m ²	.....	.....
	Unterkonstruktion herstellen für Akustik Wandpaneele und Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL), als Holzrahmenkonstruktion freisthened, befestigen auf Bodenplatte und Decke aus Stahlbeton, mit OSB-Platte 25mm, einseitig und einlagig, als Blende an Stützen Bauteilbreite ca. 0,85m, Höhe ca. 2,80m Ausführungsort: Achse 3(K), 4(K), 7(K)			
5.3.80		10,500 m ²	.....	.....
	Unterkonstruktion herstellen für Akustik Wandpaneele und Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL), aus Alu-Rahmen für weite Spannweiten als Sturzausbildung, befestigen an Stahlträger, mit OSB-Platte 25mm, einseitig und einlagig, Abwicklung Bauteil ca. 0,60cm, Breite ca. 4,20m			

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ausführungsort: Achse 3(K)-4(K), 4(K)-5(K), 6(K)-7(K), 7(K)-8(K)			
5.3.90	Unterkonstruktion herstellen für Akustik Wandpaneele und Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL), mit Holzlatten ca. 2cm befestigen an Stahlprofilen (Bauseits) und mit OSB-Platte 25mm, einseitig und einlagig, als Sturzausbildung Abwicklung Bauteil ca. 1,25cm, Breite ca. 4,20m Ausführungsort: Achse 3(K)-4(K), 4(K)-5(K), 6(K)-7(K), 7(K)-8(K)	20,500 m ²	.....	.....
5.3.100	Eckprofil für Innen- und Außenecken, liefern und montieren, Aluminiumprofil, eloxiert, passend zu den Holzwerkstoffplatten Schenkellänge 25x25 mm	46,300 m	.....	.....
5.3.110	Metallabschlussprofil ca. 32/20mm als Übergang zu Sockelfliesen, Untergrund Stahlbeton und Zementbauplatten, liefern und montieren	30,000 m	.....	.....
5.3.120	Metallabschlussprofil ca. 100/25mm als seitlichen Abschluss an freien Wandenden, liefern und montieren	17,000 m	.....	.....
5.3.130	Zulage: für das herstellen von Außen-Gehrungsecken, Wandverkleidung aus Holzwerkstoffplatten auf Gehrung schneiden und passgenau anbringen, inkl. aller notwendiger Montaggehilfen und Verbindungteile	46,300 m	.....	.....
5.3.140	Revisionsklappe 45x50 cm, handwerklich herstellen und bündig mit Wandverkleidung einbauen, Oberfläche mit gleichen Akustik Holzwerkstoffplatten wie zuvor beschrieben, inkl. Unterkonstruktion passend zur Optik der Wandverkleidung Herstellen Unterkonstruktion aus Kantholz 24x48mm in Unterkonstruktion einbinden, 6 Stk. Einschubmuffen in UK einlassen für Demontage Revisionsklappe, Montageplatte d=15mm Abmessungen ca.40x45 cm, zur Aufnahme der Wandverkleidung, Akustik Holzwerkstoffplatten wie zuvor beschrieben zuschneiden (45x50 cm) und verdeckt auf Montageplatte mit umlaufender Schattenfuge befestigen,	2,000 Stk	.....	.....

Langtextleistungsverzeichnis

Einzelbeschreibung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Befestigung der Revisionsklappe erfolgt mit 6 Stk. Gewindeschrauben aus Edelstahl, sichtbar in gleichmäßigem Raster umlaufend herstellen. Lieferung und Montage inkl. aller Verbindungsmaterialien.			
Summe 5.3.	Wandverkleidung Holzwerkst...			.....
Summe 5.	Wandverkleidung Küche			.....

Langtextleistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt: 500158009 Landau, Universität, San. u. Mod. Küche
 LV: VH07 Schreinerarbeiten - 26E0236

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
1.	Umbau Küche	
1.1.	Innentüren	.....
	Summe 1. Umbau Küche	.....
2.	Barrierefreiheit	
2.1.	Türen und Zargen	.....
	Summe 2. Barrierefreiheit	.....
3.	Brandschutz	
3.1.	Türen und Zargen	.....
	Summe 3. Brandschutz	.....
4.	WC Gebäude E4	
4.1.	Innentüren	.....
4.2.	Waschtischplatten	.....
	Summe 4. WC Gebäude E4	.....
5.	Wandverkleidung Küche	
5.1.	Vorbereitende Arbeiten	.....
5.2.	Schichtstoffplatten	.....
5.3.	Wandverkleidung Holzwerkstoff	.....
	Summe 5. Wandverkleidung Küche	.....
LV	VH07	
1.	Umbau Küche	.....
2.	Barrierefreiheit	.....
3.	Brandschutz	.....
4.	WC Gebäude E4	.....
5.	Wandverkleidung Küche	.....
	Summe LV VH07 Schreinerarbeiten - 26E...	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%	.....
		
		

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 34